

PRESSEMITTEILUNG

17. November 2023

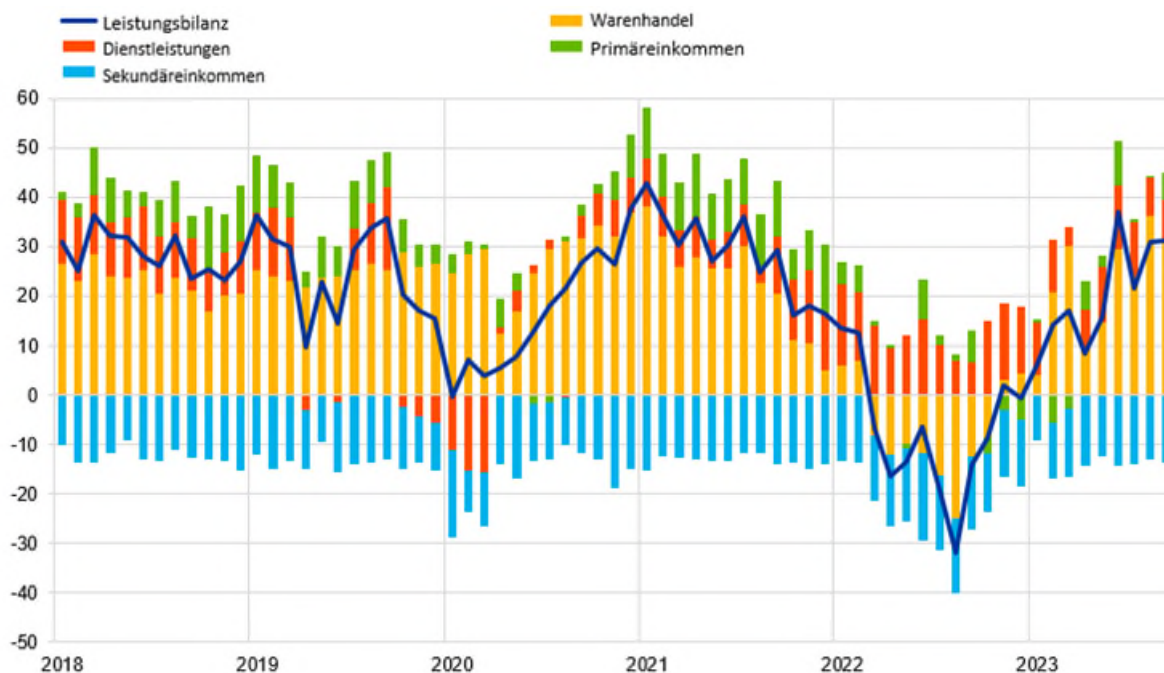
Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums: September 2023

- Im September 2023 wies die [Leistungsbilanz](#) wie bereits im Vormonat einen Überschuss von 31 Mrd. € auf.
- In den zwölf Monaten bis September 2023 verzeichnete die [Leistungsbilanz](#) einen Überschuss von 175 Mrd. € (1,2 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Defizit von 32 Mrd. € (0,2 % des Euroraum-BIP) ein Jahr zuvor.
- In der [Kapitalbilanz](#) ergaben sich in den zwölf Monaten bis September 2023 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euroraum von insgesamt 421 Mrd. € sowie Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Gebietsfremde von insgesamt 462 Mrd. €.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies im September 2023 wie bereits im Vormonat einen Überschuss von 31 Mrd. € auf (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Überschüsse im *Warenhandel* (31 Mrd. €), bei den *Dienstleistungen* (8 Mrd. €) und beim *Primäreinkommen* (5 Mrd. €), die teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (14 Mrd. €) ausgeglichen wurden.

Tabelle 1
Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis						
		September 2022		September 2023		Sept. 2022	Aug. 2023	Sept. 2023
		<i>in % des BIP</i>		<i>in % des BIP</i>				
Leistungsbilanz	Saldo	-32	-0,2 %	175	1,2 %	-14	31	31
	Einnahmen	5 186	39,2 %	5 544	39,4 %	463	477	461
	Ausgaben	5 218	39,4 %	5 369	38,1 %	477	446	430
Warenhandel	Saldo	-56	-0,4 %	199	1,4 %	-13	36	31
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 825	21,3 %	2 957	21,0 %	258	254	241
	Ausgaben (Einfuhr)	2 881	21,8 %	2 758	19,6 %	270	218	210
Dienstleistungen	Saldo	144	1,1 %	128	0,9 %	7	8	8
	Einnahmen (Ausfuhr)	1 237	9,3 %	1 284	9,1 %	107	108	108
	Ausgaben (Einfuhr)	1 093	8,3 %	1 156	8,2 %	100	100	99
Primäreinkommen	Saldo	56	0,4 %	4	0,0 %	6	0	5
	Einnahmen	961	7,3 %	1 134	8,1 %	84	100	99
	Ausgaben	905	6,8 %	1 130	8,0 %	78	100	94
Sekundäreinkommen	Saldo	-176	-1,3 %	-156	-1,1 %	-15	-13	-14
	Einnahmen	164	1,2 %	169	1,2 %	14	14	14
	Ausgaben	339	2,6 %	325	2,3 %	28	27	27

Quelle: EZB.
Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

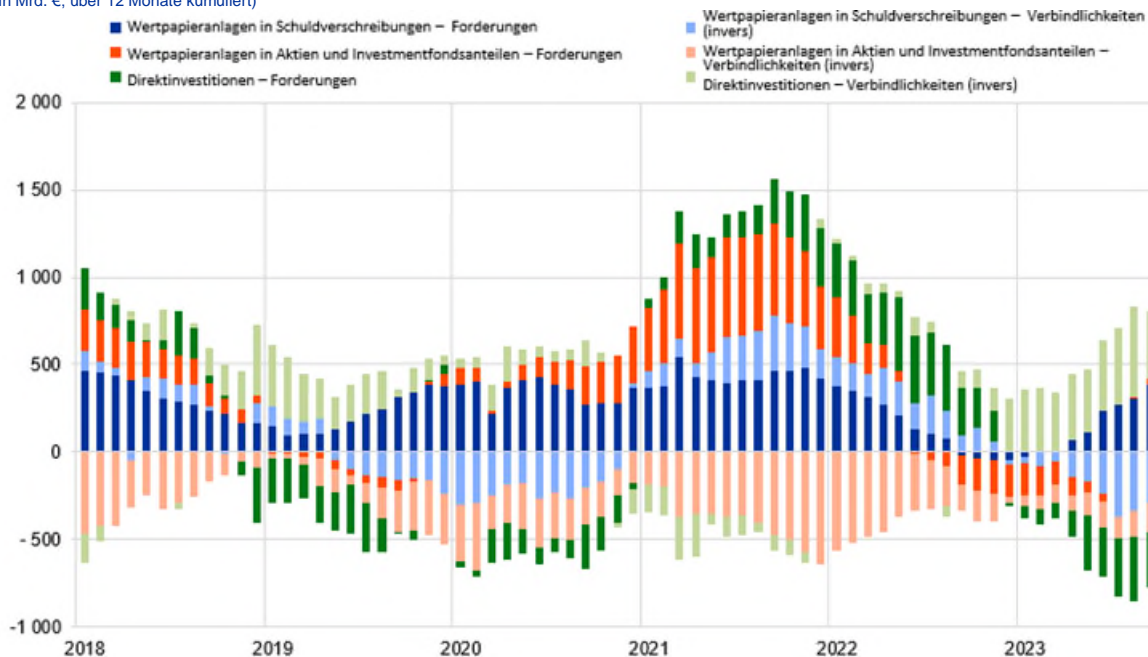
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis September 2023 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 175 Mrd. € (1,2 % des Euroraum-BIP), verglichen mit einem Defizit von 32 Mrd. € (0,2 % des Euroraum-BIP) im Zwölfmonatszeitraum bis September 2022. Ursächlich hierfür war in erster Linie die Tatsache, dass im *Warenhandel* nach einem Defizit (56 Mrd. €) nun ein Überschuss (199 Mrd. €) zu verzeichnen war, sowie in geringerem Umfang ein niedrigeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (156 Mrd. € nach 176 Mrd. €). Diese Entwicklungen wurden teilweise durch geringere Überschüsse bei den *Primäreinkommen* (4 Mrd. € nach 56 Mrd. €) und den *Dienstleistungen* (128 Mrd. € nach 144 Mrd. €) ausgeglichen.

Abbildung 2

Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so bauten Ansässige im Euroraum in den zwölf Monaten bis September 2023 ihre Anlagen außerhalb des Euroraums per saldo um 312 Mrd. € ab, nachdem im entsprechenden Zwölfmonatszeitraum des Vorjahres Nettoinvestitionen von 270 Mrd. € getätigt worden waren (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Die Investitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums verringerten sich im genannten Zeitraum bis September 2023 per saldo um 385 Mrd. € nach einem Investitionsabbau von per saldo 97 Mrd. € in den zwölf Monaten bis September 2022.

Bei den *Wertpapieranlagen* belief sich der Nettoerwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis September 2023 auf 33 Mrd. €, verglichen mit Nettoveräußerungen von 165 Mrd. € im Zwölfmonatszeitraum bis September 2022. Zugleich lag der Nettoankauf von gebietsfremden *Schuldverschreibungen* durch Ansässige im Euroraum bei 387 Mrd. € nach Nettoverkäufen von 19 Mrd. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Erwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde stieg in den zwölf Monaten bis September 2023 per saldo auf 174 Mrd. € nach 149 Mrd. € ein Jahr zuvor. Unterdessen belief sich der Nettoerwerb von *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde auf 288 Mrd. €, verglichen mit Nettoverkäufen von 95 Mrd. € ein Jahr zuvor.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von 12 Monaten bis					
	September 2022			September 2023		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
Kapitalbilanz	76	634	558	251	-7	-257
Direktinvestitionen	367	270	-97	72	-312	-385
Wertpapieranlagen	-238	-184	54	-41	421	462
Aktien und						
Investmentfondsanteile	-314	-165	149	-140	33	174
Schuldverschreibungen	76	-19	-95	99	387	288
Finanzderivate (netto)	113	113	-	23	23	-
Übriger Kapitalverkehr	-178	424	602	206	-128	-334
Eurosysteem	-121	-19	102	230	-21	-251
Sonstige MFIs	-171	153	325	61	7	-55
Staat	-55	-9	46	11	11	0
Übrige Sektoren	170	299	129	-97	-125	-28
Währungsreserven	12	12	-	-9	-9	-

Quelle: EZB.

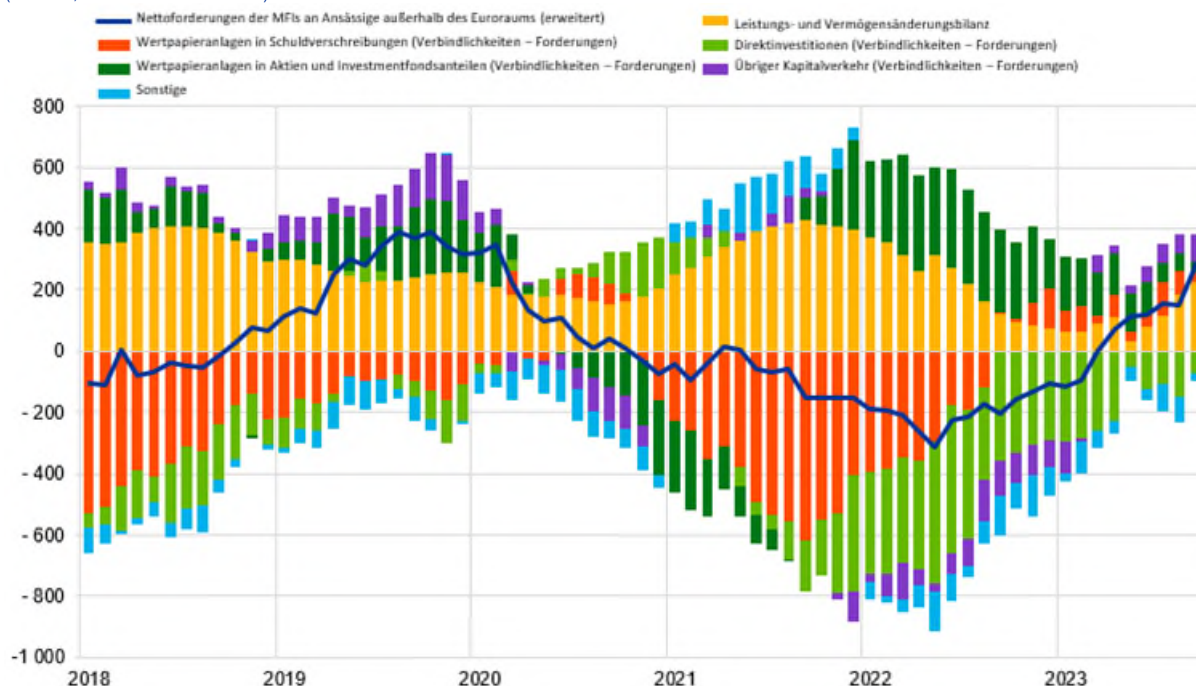
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so reduzierten Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis September 2023 per saldo ihre Forderungen gegenüber Schuldern außerhalb des Euroraums im Umfang von 128 Mrd. € (nach einer Nettoausweitung um 424 Mrd. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum). Zugleich verringerten sie ihre Verbindlichkeiten per saldo um 334 Mrd. €, verglichen mit einer Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten von 602 Mrd. € in den zwölf Monaten bis September 2022.

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd. €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Euroraum gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis September 2023 um 283 Mrd. € erhöhten. Grund hierfür waren vor allem der Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie in geringerem Maße Nettozuflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs im *übrigen Kapitalverkehr*, den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* sowie bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* verbuchten. Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen* und beim Posten *Sonstige* verzeichneten, wieder ausgeglichen.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* verringerte sich im September 2023 auf 1 113,5 Mrd. €, verglichen mit 1 118,7 Mrd. € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren negative Marktpreiseffekte (10,3 Mrd. €) sowie in geringerem Umfang ein Nettoverkauf von Forderungen (3,9 Mrd. €), die zum Teil durch positive Wechselkurseffekte (8,9 Mrd. €) kompensiert wurden.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	August 2023	September 2023			Bestände
	Bestände	Trans- aktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	
Währungsreserven	1 118,7	-3,9	8,9	-10,3	1 113,5
Währungsgold	619,8	0,0	-	-8,6	611,2
Sonderziehungsrechte	188,2	-0,1	2,5	-	190,6
Reserveposition im IWF	35,9	-0,1	0,5	-	36,3
Übrige Währungsreserven	274,9	-3,7	5,9	-1,7	275,4

Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Posten „übrige Währungsreserven“ umfasst Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für Juli und August 2023, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. Dezember 2023 (Referenzdaten bis zum Oktober 2023)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz: 11. Januar 2024 (Referenzdaten bis zum dritten Quartal 2023)

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz beruhen hingegen auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.